

## **Teilcurriculum für das Unterrichtsfach Chemie im Rahmen des Masterstudiums zur Erlangung eines Lehramts im Bereich der Sekundarstufe (Allgemeinbildung) im Verbund Nord-Ost**

Der Senat hat in seiner Sitzung am [Datum TT.MM.JJJJ] das von der gemäß § 25 Abs 8 Z 3 und Abs 10a des Universitätsgesetzes 2002 eingerichteten entscheidungsbefugten Curricular-Kommission am [Datum TT.MM.JJJJ] beschlossene Teilcurriculum Chemie im Rahmen des Masterstudiums zur Erlangung eines Lehramts im Bereich der Sekundarstufe (Allgemeinbildung) im Verbund Nord-Ost in der nachfolgenden Fassung genehmigt.

Das vorliegende Curriculum wurde seitens der Pädagogischen Hochschule Niederösterreich vom Hochschulkollegium am [Datum TT.MM.JJJJ] erlassen und vom Rektorat am [Datum TT.MM.JJJJ] genehmigt.

Das vorliegende Curriculum wurde seitens der Pädagogischen Hochschule Wien vom Hochschulkollegium am [Datum TT.MM.JJJJ] erlassen und vom Rektorat am [Datum TT.MM.JJJJ] genehmigt.

Das vorliegende Curriculum wurde seitens der Kirchlichen Pädagogischen Hochschule Wien/Niederösterreich vom Hochschulkollegium am [Datum TT.MM.JJJJ] erlassen und vom Rektorat am [Datum TT.MM.JJJJ] sowie vom Hochschulrat am [Datum TT.MM.JJJJ] genehmigt.

Rechtsgrundlagen für diesen Beschluss sind das Universitätsgesetz 2002 und der Studienrechtliche Teil der Satzung der Universität Wien sowie das Hochschulgesetz 2005 und das Statut der Kirchlichen Pädagogischen Hochschule Wien/Niederösterreich in der jeweils geltenden Fassung.

### **§ 1 Studienziele des Unterrichtsfachs Chemie im Masterstudium Lehramt und fachspezifisches Qualifikationsprofil**

(1) Das Ziel des gemeinsamen Masterstudiums Lehramt im Unterrichtsfach Chemie des Verbunds Nord-Ost ist eine vertiefte Sachkenntnis in chemischen Überblicksfächern mit aktueller gesellschaftlicher und schulischer Relevanz. Gleichzeitig werden fachdidaktische Kenntnisse und Kompetenzen vertieft, um eine theoriegeleitete und am Stand aktueller fachdidaktischer Forschung orientierte Unterrichtspraxis zu ermöglichen.

(2) Die Absolvent\*innen des gemeinsamen Masterstudiums Lehramt im Verbund Nord-Ost mit dem Unterrichtsfach Chemie verfügen über das nötige fachliche, fachdidaktische und schulpraktische Wissen und Können, um selbständig und vollverantwortlich den Unterricht im Fach Chemie in der Sekundarstufe zu gestalten. Die Studierenden erwerben umfassende Kompetenzen, um gezielte Vermittlungs-, Lern- und Bildungsprozesse im Fach Chemie zu gestalten und neue fachliche, fächerverbindende und fachdidaktische Entwicklungen in den Unterricht und die Schulentwicklung einzubringen, so dass alle Schüler\*innen auf Basis ihrer individuellen Voraussetzungen eine chemische Grundbildung erwerben können, auf deren Basis sachorientierte Meinungsbildung und Mitentscheidung sowie ggf. weitere fachspezifische Qualifizierungen möglich sind.

Die Studierenden befassen sich in den Lehrveranstaltungen des Studiums mit Inhalten und Methoden der Chemie und der Fachdidaktik. Im Vordergrund steht die wissenschaftlich fundierte und am aktuellen Stand der Wissenschaft ausgerichtete Reflexion. Das Masterstudium dient der Vertiefung der im Bachelorstudium Unterrichtsfach Chemie erworbenen Kompetenzen und Inhalte.

(3) Die Absolvent\*innen des gemeinsamen Masterstudiums Lehramt im Verbund Nord-Ost mit dem Unterrichtsfach Chemie sind zu einem Doktoratsstudium im Bereich der Fachdidaktik Chemie befähigt.

(4) Das gesamte Unterrichtsfach wird in Kooperation mit den beteiligten Institutionen (siehe § 1 Abs 2 Allgemeines Curriculum) angeboten. Die Zuordnung der Lehrveranstaltungen zu der jeweiligen Bildungseinrichtung und der Ort der Veranstaltung werden im Vorlesungsverzeichnis der Universität Wien angegeben.

## § 2 Aufbau – Module mit ECTS-Punktezuweisung

### (1) Überblick

<b>Block IIb</b>	<b>25 ECTS</b>
Schulrelevante Überblicks- und Anwendungsgebiete der Chemie [MA-UF CH 01]	15 ECTS
Wissenschaftliche Praxis [MA-UF CH 02]	10 ECTS
<b>Block III</b>	<b>20 ECTS</b>
Fachübergreifende Vertiefung Chemie [MA-UF CH 03]	9 ECTS
Forschungsorientierte Didaktik der Chemie [MA-UF CH 04]	5 ECTS
Wahlbereich [MA-UF CH 05]	6 ECTS
<b>Abschlussphase</b> (bei Verfassen der Masterarbeit im Unterrichtsfach Chemie)	<b>30 ECTS</b>
Alternative Pflichtmodulgruppe Abschlussphase	
Abschlussmodul Fachwissenschaft [MA-UF CH 06]	3 ECTS
Abschlussmodul Fachdidaktik [MA-UF CH 07]	4 ECTS
Masterarbeit	23 bzw. 22 ECTS
Masterprüfung	4 ECTS
<b>Summe (inkl. Block IIb)</b>	<b>45/75 ECTS</b>
<b>Summe (exkl. Block IIb)</b>	<b>20/50 ECTS</b>

### (2) Modulbeschreibungen

#### a) Block IIb

Es haben jene Studierende Block IIb zu absolvieren, die im Rahmen des Bachelorstudiums Lehramt das Unterrichtsfach Chemie als Unterrichtsfach 2 gewählt haben.

MA-UF CH 01	Schulrelevante Überblicks- und Anwendungsgebiete der Chemie (Pflichtmodul)	15 ECTS-Punkte
<b>Teilnahmevoraussetzung</b>	keine	
<b>Modulziele</b>	<p>Über die Grundlagen der Allgemeinen Chemie hinaus erwerben Studierende weiterreichende Kenntnisse im Bereich der Anorganischen, Organischen und Physikalischen Chemie. Sie sind befähigt, Eigenschaften natürlicher und synthetischer Materialien, deren natürliche und anthropogene Umwandlung sowie deren Auf- und Abbauprozesse zu verstehen und zu erklären.</p> <p>In der Vorlesung Stoffkreisläufe und Industrielle Chemie erwerben Studierende einen Überblick über wichtige Stoffkreisläufe in der belebten und unbelebten Umwelt, insbesondere auch über den anthropogenen Einfluss auf die natürlichen Stoffkreisläufe; dabei erlernen sie den Hintergrund großtechnischer Prozesse, die einen solchen Einfluss haben, setzen diesen und zur natürlichen Stoffumsetzung sowie zu Auf-, Um- und Abbaureaktionen in Beziehung. Dies geschieht mit Blick auf die verantwortungsvolle Nutzung stofflicher Ressourcen</p>	

	<p>und gesellschaftliche Teilhabe und leistet damit einen Beitrag zur Demokratiebildung.</p> <p>In der Vorlesung „Naturstoffchemie für das UF Chemie“ erwerben Studierende Kenntnisse über die wichtigsten Naturstoffklassen, ihrer molekularen Strukturen inkl. Chiralität, Wechselwirkungen und Bindungen. Studierende lernen Grundlagen chemischer Aspekte von Naturstoffen in Lebensmitteln und im menschlichen Metabolismus sowie deren Rolle bei der Ernährung. Sie erhalten einen Einblick in toxikologische und pharmakologische Eigenschaften und Kennzeichnungspflichten von Naturstoffen.</p> <p>Die Studierenden beschäftigen sich mit der Ideengeschichte der Chemie/Nature of Science und den historischen sowie gesellschaftlichen Kontexten.</p> <p>Das Modul verfolgt einen kontextorientierten Ansatz: Studierende erreichen Krisenkompetenz durch die Auseinandersetzung mit Alltagserfahrungen. Die integrierte Betrachtung chemischer Inhalte vor dem Hintergrund sozialer, ökologischer und ökonomischer Aspekte ermöglicht ihnen die Entwicklung von Kompetenzen im Sinn einer Bildung für nachhaltige Entwicklung und bereitet die Studierenden auf gesamtgesellschaftliche Herausforderungen vor.</p>
<b>Modulstruktur</b>	<p>VO Stoffkreisläufe und Industrielle Chemie, 5 ECTS, 3 SSt. (npi)          VO Naturstoffchemie für das UF Chemie, 3 ECTS, 2 SSt. (npi)          VO Ideengeschichte der Chemie inkl. Nature of Science, 3 ECTS, 2 SSt. (npi)</p> <p>Studierende absolvieren außerdem Lehrveranstaltungen (pi/npi) aus einem von der SPL Chemie festgesetzten Wahlfachkatalog im Ausmaß von insgesamt 4 ECTS. Die Studienprogrammleitung veröffentlicht eine dem Modul zugehörige Liste an Lehrveranstaltungen im Vorlesungsverzeichnis der Universität Wien.</p>
<b>Leistungsnachweis</b>	<p>Erfolgreiche Absolvierung aller im Modul vorgesehenen Lehrveranstaltungsprüfungen (npi) und allenfalls gewählter prüfungsimmanenter Lehrveranstaltungen (pi) im Gesamtausmaß von 15 ECTS</p>

<b>MA-UF CH 02</b>	<b>Wissenschaftliche Praxis (Pflichtmodul)</b>	<b>10 ECTS-Punkte</b>
<b>Teilnahmevoraussetzung</b>	keine	
<b>Modulziele</b>	<p>Studierende erwerben die Fähigkeit ein strukturiertes, reflektiertes Protokoll zu einem Praktikum ihrer Wahl zu verfassen sowie die Ergebnisse in konziser Form mündlich zu präsentieren. Das Wahlfachpraktikum umfasst dabei die angeleitete Mitarbeit in einer fachlich oder fachdidaktisch ausgerichteten Arbeitsgruppe, um erste Erfahrungen im wissenschaftlichen Arbeiten zu sammeln, ein Verständnis für Erkenntnisgewinn und die Grundlagen ethischen wissenschaftlichen Arbeitens (inkl. aktueller Herausforderungen wie beispielsweise der Verwendung von KI) zu entwickeln. Das SE "Verfassen eines detaillierten Abschlussberichts" begleitet Studierende im Schreibprozess und vermittelt die Reflexion der eigenen Ergebnisse, deren Strukturierung und dem Verfassen eines Praktikumsprotokolls auf dem Stand des gewählten Faches. Es mündet in einer fertigen Praktikumsabschlussarbeit. Die Studierenden erwerben auch die Fähigkeit, die wesentlichen Aspekte ihrer praktischen Arbeit mündlich zu präsentieren. Das Modul dient damit auch der Reflexion des eigenen Wegs zur Erkenntnis.</p>	
<b>Modulstruktur</b>	<p>PR Wahlfachpraktikum für das UF Chemie, 6 ECTS, 1 SSt. (pi)          SE Erstellen eines Abschlussberichts 2 ECTS, 1 SSt. (pi)          SE Präsentation des Abschlussberichts 2 ECTS, 1 SSt. (pi)</p>	

<b>Leistungsnachweis</b>	Erfolgreiche Absolvierung aller im Modul vorgesehenen prüfungsimmanenten Lehrveranstaltungen (pi) (10 ECTS)
--------------------------	---

### b) Block III

<b>MA-UF CH 03</b>	<b>Fachübergreifende Vertiefung Chemie (Pflichtmodul)</b>	<b>9 ECTS-Punkte</b>
<b>Teilnahmevoraussetzung</b>	keine	
<b>Modulziele</b>	<p>Studierende erwerben theoretische und praktische Kenntnisse in fachübergreifenden Gebieten der Chemie, die insbesondere für den Unterricht in der Sekundarstufe II relevant sind.</p> <p>In der VO „Analytische Chemie für das UF Chemie“ erwerben Studierende Kenntnisse über nasschemische und instrumentelle Verfahren. Diese umfassen jedenfalls folgende Gebiete: der analytische Prozess, Kennzahlen analytischer Verfahren, Probenahmestrategien, statistische Behandlung von Daten, Titrations, spektrophotometrische Verfahren (UV-Vis, Fluoreszenz, FT-IR), elektrochemische Analytik (Potentiometrie, Voltammetrie), Grundlagen der Trenntechnik, Grundlagen der Massenspektrometrie.</p> <p>Die VO „Chemie in biologischen Systemen“ vermittelt Kompetenzen über die chemischen Grundlagen biologischer Prozesse. Studierende erwerben Kenntnisse über Themen wie chemisches Gleichgewicht, Pufferung, Redoxreaktionen sowie enzymatische Reaktionen. Ebenso erhalten sie Einblicke in Struktur-Funktionsbeziehungen, Informationsübertragung und Energetik. Auch die Anwendung der chemischen Prinzipien auf das fein abgestimmte Netzwerk der lebenden Organismen runden das Profil ab, u. a. an Beispielen wie Photosynthese, Zellatmung, Verdauung, Metabolismus.</p> <p>Im Rahmen des LP „Naturstoffe für das UF Chemie“ erwerben die Studierenden Kenntnisse, um die theoretischen und praktischen Aspekte der Analytik von Naturstoffen und Proben aus der Umwelt zu beschreiben und zu erarbeiten. Sie diskutieren analytische Aspekte in der Umwelt- und Naturstoffchemie. Auf dieser Basis können sie kontextorientiert die individuelle und gesellschaftliche Relevanz der Chemie begründen. Sie erhalten einen Einblick in reale und aktuelle Forschungsfelder dieser Gebiete und können diesen wichtigen Aspekt auch im Hinblick auf Nachhaltigkeit und gesellschaftliche Relevanz in ihre spätere Praxis integrieren. Dies umfasst auch Exkursionen zur Probenahme.</p>	
<b>Modulstruktur</b>	<p>VO Analytische Chemie für das UF Chemie 3 ECTS, 2 SSt. (npi)          VO Chemie Biologischer Systeme 3 ECTS, 2 SSt. (npi)          LP Naturstoffe für das UF Chemie 3 ECTS, 3 SSt. (pi)</p> <p>Voraussetzung für die Teilnahme am LP Naturstoffe für das UF Chemie ist die positive Absolvierung der VO Analytische Chemie für das UF Chemie. Empfohlen für die Teilnahme am LP Naturstoffe für das UF Chemie wird die positive Absolvierung der VO Chemie Biologischer Systeme.</p>	
<b>Leistungsnachweis</b>	Erfolgreiche Absolvierung aller im Modul vorgesehenen Lehrveranstaltungsprüfungen (npi) (6 ECTS) und der prüfungsimmanenten Lehrveranstaltung (pi) (3 ECTS)	

<b>MA-UF CH 04</b>	<b>Forschungsorientierte Didaktik der Chemie (Pflichtmodul)</b>	<b>5 ECTS-Punkte</b>
<b>Teilnahmevoraussetzung</b>	keine	

<b>Empfohlene Teilnahmevoraussetzung</b>	Für das SE Chemieunterricht beforschen und evidenzbasiert weiterentwickeln: Block II
<b>Modulziele</b>	Studierende sind in der Lage, den eigenen Chemieunterricht basierend auf Erkenntnissen chemiedidaktischer Forschung zu analysieren, zu reflektieren und entlang aktueller Herausforderungen in Wissenschaft und Gesellschaft weiterzuentwickeln. Sie lernen Grundlagen und ausgewählte Methoden der chemiedidaktischen Forschung kennen und sammeln erste Erfahrungen in deren Erprobung, um z.B. Lerngelegenheiten, Materialien, Aufgaben oder eigenes Handeln zu evaluieren und (weiter) zu entwickeln. Dabei wird die sprachliche, sozio-kulturelle und fähigkeitsbezogene Vielfalt der Lernenden wertschätzend anerkannt und als Ausgangspunkt von Planungs- und Reflexionsprozessen gesehen. Darüber hinaus werden Socioscientific Issues und Aspekte von Nature of Science unter Berücksichtigung fachdidaktischer Erkenntnisse diskutiert. Die Studierenden entwickeln Strategien, wie sie in ihrem Chemieunterricht Lernende zum evidenzbasierten Argumentieren, Urteilen und Bewerten befähigen. Besonderes Augenmerk gilt dem Umgang mit Wissenschaftsskepsis, Fake News und der Bedeutung von Chemie in gesellschaftlichen Diskursen. Dabei werden auch die übergreifenden Themen der aktuellen Lehrpläne in der Sekundarstufe I und II berücksichtigt.
<b>Modulstruktur</b>	PS Chemieunterricht im Spannungsfeld von Wissenschaft, Gesellschaft und Umwelt 2 ECTS, 2 SSt. (pi) (davon 2 ECTS Fachdidaktik sowie 0,5 ECTS Inklusive Pädagogik und 0,5 ECTS DaZ und sprachliche Bildung) SE Chemieunterricht beforschen und evidenzbasiert weiterentwickeln 3 ECTS, 2 SSt. (pi) (davon 3 ECTS Fachdidaktik sowie 0,5 ECTS Inklusive Pädagogik und 0,5 ECTS DaZ und sprachliche Bildung)
<b>Leistungsnachweis</b>	Erfolgreiche Absolvierung aller im Modul vorgesehenen prüfungsimmanenten Lehrveranstaltungen (pi) (5 ECTS)

<b>MA-UF CH 05</b>	<b>Wahlbereich (Pflichtmodul)</b>	<b>6 ECTS-Punkte</b>
<b>Teilnahmevoraussetzung</b>	keine	
<b>Modulziele</b>	Studierende vertiefen ihre Kenntnisse in mindestens einem Teilgebiet der Chemie oder benachbarten Fächern (insbesondere Biologie, Physik) nach individuellem Interesse und basierend auf einem Lehrveranstaltungskatalog der Studienprogrammleitung Chemie.	
<b>Modulstruktur</b>	Studierende absolvieren nach Maßgabe des Angebots Lehrveranstaltungen (pi/npi) aus einem von der Studienprogrammleitung Chemie festgesetzten Wahlfachkatalog im Ausmaß von insgesamt 6 ECTS. Die Studienprogrammleitung veröffentlicht eine dem Modul zugehörige Liste an Lehrveranstaltungen im Vorlesungsverzeichnis der Universität Wien.	
<b>Leistungsnachweis</b>	Erfolgreiche Absolvierung der jeweils gewählten prüfungsimmanenten Lehrveranstaltung(en) und/oder Lehrveranstaltungsprüfung(en) im Gesamtausmaß von 6 ECTS.	

### c) Abschlussphase (30 ECTS-Punkte)

Im Rahmen der Abschlussphase haben die Studierenden bei Anfertigung der Masterarbeit im Unterrichtsfach Chemie ein fachwissenschaftliches Seminar im Umfang von 3 ECTS-Punkten im Rahmen des Moduls MA UF CH 06 oder ein fachdidaktisches Seminar im Umfang von 4

ECTS-Punkten im Rahmen des Moduls MA UF CH 07 begleitend zu absolvieren, eine Masterarbeit im Umfang von 23 ECTS-Punkten im Bereich der Fachwissenschaft oder eine Masterarbeit im Umfang von 22 ECTS-Punkten im Bereich der Fachdidaktik zu verfassen (siehe § 3) und die Masterprüfung im Umfang von 4 ECTS-Punkten über das Fach der Masterarbeit abzulegen (siehe § 4).

### Alternative Pflichtmodulgruppe Abschlussphase:

Verfassen Studierende im Unterrichtsfach Chemie die Masterarbeit, haben sie begleitend dazu eines der folgenden alternativen Pflichtmodule zu absolvieren:

<b>MA UF CH 06</b>	<b>Abschlussmodul Fachwissenschaft</b> (Alternatives Pflichtmodul)	<b>3 ECTS-Punkte</b>
<b>Teilnahmevoraussetzung</b>	Block II; MA UF CH 03	
<b>Empfohlene Teilnahmevoraussetzung</b>	Absolvierung aller Lehrveranstaltungen im Fachgebiet der geplanten Masterarbeit	
<b>Modulziele</b>	Das Abschlussmodul Fachwissenschaft begleitet Studierende auf dem Weg ihrer Masterarbeit mit fachchemischem Thema und unterstützt sie sowohl bei ihrer eigenen Forschungstätigkeit und deren Reflexion als auch beim eigenständigen Verfassen der Masterarbeit. Damit führt es sie auch zu einem Wissenschaftsdenken, womit sie sich sowohl einen forschungsgeleiteten Zugang zum Lehrberuf erarbeiten als auch befähigt sind, der chemischen und chemiedidaktischen Fachliteratur zu folgen.	
<b>Modulstruktur</b>	SE Erstellen wissenschaftlicher Arbeiten, 3 ECTS, 1 SSt. (pi)	
<b>Leistungsnachweis</b>	Erfolgreiche Absolvierung der im Modul vorgesehenen prüfungsimmanenten Lehrveranstaltung (pi) (3 ECTS)	

oder

<b>MA UF CH 07</b>	<b>Abschlussmodul Fachdidaktik</b> (Alternatives Pflichtmodul)	<b>4 ECTS-Punkte</b>
<b>Teilnahmevoraussetzung</b>	Block II; MA UF CH 04	
<b>Empfohlene Teilnahmevoraussetzung</b>	Absolvierung aller Lehrveranstaltungen im Fachgebiet der geplanten Masterarbeit	
<b>Modulziele</b>	Das Abschlussmodul Fachdidaktik begleitet Studierende auf dem Weg ihrer Masterarbeit mit fachdidaktischem Thema aus dem Bereich der Chemie und unterstützt sie sowohl bei ihrer eigenen Forschungstätigkeit und deren Reflexion als auch beim eigenständigen Verfassen der Masterarbeit. Damit führt es sie auch zu einem Wissenschaftsdenken, womit sie sich sowohl einen forschungsgeleiteten Zugang zum Lehrberuf erarbeiten als auch befähigt sind, der chemischen und chemiedidaktischen Fachliteratur zu folgen.	
<b>Modulstruktur</b>	SE Masterarbeit Fachdidaktik Chemie, 4 ECTS, 3 SSt. (pi)	
<b>Leistungsnachweis</b>	Erfolgreiche Absolvierung der im Modul vorgesehenen prüfungsimmanenten Lehrveranstaltung (pi) (4 ECTS)	

### § 3 Masterarbeit

(1) Wird die Masterarbeit im Bereich der Didaktik der Chemie verfasst, hat sie einen Umfang von 22 ECTS-Punkten, wird sie in der Fachchemie verfasst, hat sie einen Umfang von 23 Punkten.

## § 4 Masterprüfung

(1) Voraussetzung für die Zulassung zur Masterprüfung ist die positive Absolvierung aller vorgeschriebenen Module und Prüfungen, die erfolgreiche Ablegung der Praxisphase sowie die positive Beurteilung der Masterarbeit.

(2) Die Masterprüfung ist eine Defensio und die letzte Prüfung vor dem Studienabschluss. Sie besteht aus der Verteidigung der Masterarbeit und einer Prüfung des wissenschaftlichen Umfelds, in dem die Masterarbeit verfasst wurde. Die gesamte Prüfung soll auch professionsrelevante Aspekte berücksichtigen.

(3) Die Masterprüfung hat einen Umfang von 4 ECTS-Punkten.

## § 5 Einteilung der Lehrveranstaltungen im Unterrichtsfach Chemie

(1) Im Rahmen des Studiums werden folgende nicht-prüfungsimmanente (npi) Lehrveranstaltungen abgehalten:

**Vorlesungen (VO) [nicht-prüfungsimmanent]** dienen der Wissensvermittlung von Themenbereichen, Theorien und Methoden der Chemie und ihrer fachnahen Disziplinen, hauptsächlich durch Vortrag des\*der Lehrenden, der interaktive Elemente und Eingehen auf Verständnisfragen berücksichtigt und durch elektronisches Lernmaterial ergänzt werden kann. Der Lehrinhalt muss außerhalb der Lehrveranstaltungszeit durch Selbststudium vertieft werden, wobei Anleitungen zum Selbststudium und/oder Ergänzungsliteratur bereitgestellt werden, um ein kontinuierliches und vertiefendes Lernen zu fördern. Vorlesungen werden mit einer schriftlichen oder mündlichen Prüfungsleistung abgeschlossen.

(2) Folgende prüfungsimmanente (pi) Lehrveranstaltungen werden angeboten:

**Seminare (SE) [prüfungsimmanent]** dienen der Anleitung zur selbständigen Behandlung und Diskussion wissenschaftlicher Fragestellungen unter Einbeziehung von aktueller Fachliteratur und der eigenen Forschung (insbesondere aus dem Bachelorpraktikum). Seminare sind Lehrveranstaltungen, in deren Rahmen von allen Teilnehmenden eigenständige Beiträge in mündlicher und/oder in schriftlicher Form zu liefern sind. Dabei dient auch die laufende Mitarbeit als Beurteilungsgrundlage.

**Proseminare (PS) [prüfungsimmanent]** dienen der Vermittlung von wissenschaftlichen Kompetenzen insbesondere im Bereich der Fachdidaktik in einer dialogischen Form.

**Laborpraktika (LP) [prüfungsimmanent]** dienen der Ausbildung der Studierenden in der praktischen Tätigkeit in einem Chemielabor. Laborpraktika werden aufgrund mehrerer mündlicher, schriftlicher oder praktischer Leistungen nach der Gesamtleistung beurteilt.

**Praktika (PR) [prüfungsimmanent]** dienen der empirischen wissenschaftlichen Ausbildung hinsichtlich eines Fachgebietes anhand von konkreten Fragestellungen. Die Durchführung findet beispielsweise im universitären Forschungsbetrieb unter teilweiser Anleitung durch eine Betreuungsperson statt.

## § 6 Teilnahmebeschränkungen und Anmeldeverfahren im Rahmen des Unterrichtsfachs Chemie

(1) Für die folgenden Lehrveranstaltungen gelten die hier angegebenen generellen Teilnahmebeschränkungen:

LP: 10 Personen

PR: 3 Personen

PS: 15 Personen

SE: 15 Personen, (Ausnahme: SE Erstellen eines Abschlussberichts sowie SE Präsentation des Abschlussberichts: 20 Personen)

(2) Die Modalitäten zur Anmeldung zu Lehrveranstaltungen und Prüfungen sowie zur Vergabe von Plätzen für Lehrveranstaltungen richten sich nach den Bestimmungen der Satzung.

## § 7 Inkrafttreten

(1) In Verbindung mit dem Allgemeinen Curriculum für das Masterstudium zur Erlangung eines Lehramts im Bereich der Sekundarstufe (Allgemeinbildung) tritt das vorliegende Teilcurriculum für das Unterrichtsfach Chemie mit 1. Oktober 2026 in Kraft.

## § 8 Übergangsbestimmungen

(1) Dieses Curriculum gilt für alle Studierenden, die ab Wintersemester 2026/27 das Studium beginnen.

(2) Wenn im späteren Verlauf des Studiums Lehrveranstaltungen, die aufgrund der ursprünglichen Studienpläne bzw. Curricula verpflichtend vorgeschrieben waren, nicht mehr angeboten werden, hat das nach den Organisationsvorschriften der Universität Wien studienrechtlich zuständige Organ von Amts wegen (Äquivalenzverordnung) oder auf Antrag der\*des Studierenden festzustellen, welche Lehrveranstaltungen und Prüfungen anstelle dieser Lehrveranstaltungen zu absolvieren sind.

(3) Studierende, die vor diesem Zeitpunkt das Teilcurriculum für das Unterrichtsfach Chemie im Rahmen des Masterstudiums zur Erlangung eines Lehramts im Bereich der Sekundarstufe (Allgemeinbildung) im Verbund Nord-Ost begonnen haben, können sich jederzeit durch eine einfache Erklärung freiwillig den Bestimmungen dieses Curriculums unterstellen.

(4) Studierende, die zum Zeitpunkt des Inkrafttretens dieses Curriculums dem vor Erlassung dieses Curriculums gültigen Teilcurriculum für das Unterrichtsfach Chemie im Rahmen des Masterstudiums zur Erlangung eines Lehramts im Bereich der Sekundarstufe (Allgemeinbildung) im Verbund Nord-Ost (MBL. vom 23.06.2015, 25. Stück, Nr. 153 idgF) unterstellt waren, sind berechtigt, ihr Studium bis längstens 31.03.2029 abzuschließen.

## Anhang 1 – Empfohlener Pfad für das Unterrichtsfach Chemie

Semester	Modul	Lehrveranstaltung	ECTS	$\Sigma$ ECTS
<b>Semester 1</b>	MA-UF CH 01	VO Stoffkreisläufe und Industrielle Chemie	5	12
		VO Naturstoffchemie für das UF Chemie	3	
		LV aus Wahlfachkatalog	4	
	MA-UF CH 02	PR Wahlfachpraktikum für das UF Chemie	6	10
		SE Erstellen eines Abschlussberichts	2	
		SE Präsentation des Abschlussberichts	2	
MA-UF CH 03	VO Analytische Chemie für das UF Chemie	3	3	
				<b>25</b>
<b>Semester 2</b>	MA-UF CH 01	VO Ideengeschichte der Chemie inkl. Nature of Science	3	3
	MA-UF CH 03	VO Chemie Biologischer Systeme	3	6
		LP Naturstoffe für das UF Chemie	3	

	MA-UF CH 04	PS Chemieunterricht im Spannungsfeld von Wissenschaft, Gesellschaft und Umfeld	2	2
				<b>11</b>
<b>Semester 3</b>	MA-UF CH 04	SE Chemieunterricht beforschen und evidenzbasiert weiterentwickeln	3	3
	MA-UF CH 05	LV aus Wahlfachkatalog	6	6
				<b>9</b>
<b>Semester 4</b>	MA-UF CH 06	SE Erstellen wissenschaftlicher Arbeiten	3	3
	oder	oder	oder	oder
	MA-UF CH 07	SE Masterarbeit Fachdidaktik Chemie	4	4
		Masterarbeit	22 oder 23	22 oder 23
		Masterprüfung	4	4
				<b>30</b>

## Anhang 2 – Englische Übersetzung der Titel der Module

Deutsch	English
<b>Schulrelevante Überblicks- und Anwendungsgebiete der Chemie</b> (Pflichtmodul)	Cross-cutting and application areas of chemistry relevant for secondary school (compulsory module)
<b>Wissenschaftliche Praxis</b> (Pflichtmodul)	Scientific practice (compulsory module)
<b>Fachübergreifende Vertiefung Chemie</b> (Pflichtmodul)	Cross-disciplinary in-deep topics in chemistry (compulsory module)
<b>Forschungsorientierte Didaktik der Chemie</b> (Pflichtmodul)	Research-guided pedagogics of chemistry (compulsory module)
<b>Fächerübergreifende Vertiefung Chemie</b> (Wahlpflichtmodul)	Cross-disciplinary in-deep topics in chemistry (elective module)
<b>Abschlussmodul</b> (Pflichtmodul)	Graduation module (compulsory module)

## Anhang 3 – Beiträge zum Kompetenzfeld Schule

Das Unterrichtsfach Chemie trägt zum Kompetenzfeld Schule wie folgt bei:

Kompetenzfeld Schule	Block IIb	Block III
Interkulturelle Kompetenz	MA-UF CH01	MA-UF CH04
Sprachliche Kompetenz		MA-UF CH04
Krisenkompetenz	MA-UF CH01	MA-UF CH03
Technologiekompetenz	MA-UF CH02	
Diversitätskompetenz		MA-UF CH04
Inklusionskompetenz		MA-UF CH04